

# NUMMER DREI IN PLANUNG

Die Innovationstage haben nach Fulda eingeladen. Diesmal fand die Veranstaltung an zwei Tagen statt. Eindrücke von Kran & Bühne.

Zum zweiten Mal gingen die Innovationstage in Fulda über die Bühne. Mit rund 40 Ausstellern konnten gegenüber der Premiere mehr Unternehmen für das Event gewonnen werden. Bezüglich der Besucher gibt es keine offiziellen Zahlen, da der Veranstalter – der Verein „Born to Lift“ – keinen Eintritt erhebt und auch keine Namensschilder ausgibt. Der Grundgedanke ist, mit wenig Aufwand, auch finanziell gesehen, einen Ort der Begegnung einzurichten, wo die Beteiligten, fokussiert auf die Geräte, ins Gespräch kommen können. Dazu zählt auch die Abendveranstaltung, die diesmal zwischen beiden Messetagen stattfand.

Das Messegelände in Fulda bietet die passende Infrastruktur und ausreichend Platz. Der Vorteil gereicht allerdings gefühlt zum Nachteil, da die Zahl der Besucher bei weitem nicht den Platz ausfüllt und so den Anschein erweckt, dass nichts geht. Da für die Aussteller aber der Einsatz an Geld und Manpower nicht sonderlich groß ist, zeigen sich viele von ihnen zufrieden. Welche, wird sich zweifelsohne nächstes Jahr zeigen.



Genie brachte auch große Geräte nach Fulda

Der Gemeinschaftsstand von Airo und Omme mit Besuchern und den Veranstaltern A. Möller und Y. Sama





*„Die Messe ist sehr gut vorbereitet worden, es ist eine tolle Location mit einem tollen Konzept. Diese Veranstaltung sollte unbedingt wiederholt werden.“*

Klaus Niemes  
Verkaufsleiter Deutschland von Oil&Steel

Das ein oder andere war auf den Innovationstagen erstmals zu entdecken. So war am Stand von Unic-Minikrane auch ein Kran der Marke BG (Brennero Gru) zu sehen; das deutsche Unternehmen vertreibt nun auch die Maschinen des italienischen Herstellers. Am Stand von Oil&Steel konnte man eine LKW-Bühne erspähen, die an den Geräteverleih Wetterau geht. Die Scorpion 2112J hat als besonderes Detail die Möglichkeit, freihebend bis zu einer Arbeitshöhe von 6,80 Meter den Korb anzuheben. Klaus Niemes, Verkaufsleiter Deutschland von Oil&Steel, freute sich aber nicht nur über diesen Aspekt. Er zeigte sich generell zufrieden: „Die Messe ist sehr gut vorbereitet worden, es ist eine tolle Location mit einem tollen Konzept. Diese Veranstaltung sollte unbedingt wiederholt werden.“

Auch Johannes Becker, Geschäftsführer von Becker Arbeitsbühnen, pflichtet dem bei: „Eine super Veranstaltung. Wir kommen sehr gerne wieder.“ Lobende Worte findet auch Christian Roß, Vertriebsleiter Deutschland bei Ruthmann: „Die Innovationstage in Fulda waren auch in diesem Jahr wieder gut organisiert. Der Ablauf war sehr einfach und unkompliziert, sodass wir uns auf die Gespräche mit den Besuchern konzentrieren konnten, die qualitativ sehr gut waren. Wenn ein geeigneter Termin gefunden wird, freuen wir uns, auch 2020 wieder mit dabei zu sein.“

Über die Besucherzahlen als solche meint Ingo Regenbrecht, Geschäftsführer Skyjack Deutschland und ebenfalls Aussteller: „Wir hätten uns etwas mehr Kundenfrequenz gewünscht, aber wir waren zufrieden.“ Es bestand daher bei den Gesprächen keinerlei Zeitdruck. Andere Aussteller sprachen sybillinisch von einem handverlesenen Publikum.

„Eine große Mehrheit der Befragten hat sich für eine weitere Veranstaltung im kommenden Jahr ausgesprochen“, erklärt Yama Saha, Geschäftsführer Ommelift Deutschland. Er organisiert die Veranstaltung gemeinsam mit Andreas Möller, dem Geschäftsführer von Möller Manlift. Dementsprechend laufen die Vorbereitungen, aber fest steht: Nächstes Jahr wird es wieder Innovationstage geben. Der genaue Termin wird in den nächsten drei Monaten bekanntgegeben. Es wird voraussichtlich in den Sommermonaten stattfinden.

K & B



Die Wolken gingen und nicht nur Sonnenstrahlen waren auf dem Gelände zu entdecken



Ausreichend Zeit für Gespräche

Magni zeigte auch Scherenbühnen



Glasheberäte aus dem Hause Uplifter

